



ÖFFENTLICHE BERICHTSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

60 Fachbereich Verkehr, Immobilien, Bauverwaltung und Wohnen

Beteiligt:

HVG GmbH

Betreff:

Haltestellenkonzept der Hagener Straßenbahn (Digitalisierungs- und Qualitätsmanagementkonzept für die ÖPNV-Infrastruktur)

Beratungsfolge:

06.12.2023 Ausschuss für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität
14.12.2023 Rat der Stadt Hagen

Beschlussfassung:

Rat der Stadt Hagen

Beschlussvorschlag:

Der Bericht der Hagener Straßenbahn wird zu Kenntnis genommen.



Kurzfassung

In verschiedenen Gremien der Stadt wurden der Zustand, die Zuständigkeit sowie die Sauberkeit der ÖPNV Infrastruktur thematisiert.

Basierend hierauf sowie auf Kundenanregungen und auf HST-eigenen Überlegungen wurde ein Digitalisierungs- und Qualitätskonzept für die ÖPNV-Infrastruktur entwickelt. Die maßgeblichen Punkte dieses Konzepts sind Folgende:

- Kategorisierung der Haltestellen unter Berücksichtigung der Frequentierung sowie Feststellung des Ausstattungsstandards
- Klärung der Zuständigkeiten für den Zustand der Haltestellen und Festlegung, dass die Hagener Straßenbahn AG (HST) als zentraler Koordinator für Mängelbeseitigung verantwortlich ist
- Festlegung der Meldekette sowie die Reaktionszeiten für die Mängelbeseitigung mithilfe eines IT-Systems
- Erstellung eines Maßnahmenplans zur Attraktivierung der Haltestellen mit dem Ziel der Sanierung und Modernisierung aller Haltestellen bis 2033
- Erstellung eines Investitionsplans zum digitalen Ausbau gut frequentierter Haltestellen unter Berücksichtigung der hierfür erforderlichen 90 % Förderquote
- Investitionsvolumen der HST zur Digitalisierung und Modernisierung der ÖPNV-Infrastruktur in den Jahren 2023 – 2026 von rd. 6 Mio. €

Begründung

Am 28.04.2022 befasste sich der Haupt- und Finanzausschuss und am 24.11.2022 der Rat der Stadt Hagen mit dem Thema Stadtsauberkeit und hier auch mit dem Zustand und der Zuständigkeit der Haltestellen im ÖPNV. Am 08.11.2022 wurde mit Mitarbeiter*innen der städtischen Verwaltung als Aufgabenträger, der HST sowie interessierten Politiker*innen eine Befahrung verschiedener Haltestellen im Stadtgebiet durchgeführt. Im Rahmen der Fahrt wurden Informationen zu Haltestellen- und Wartehallentypen, zur Reinigungszuständigkeit, Reinigungsintervallen sowie Fahrgästeinstiegszahlen, die die Errichtung einer Wartehalle rechtfertigen, gegeben. Zwischenzeitlich gab es einige Beschlussfassungen des Ausschusses für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität bzw. des Rates der Stadt Hagen zur langfristigen Verbesserung der Haltestellensituation in Hagen auch unter der Prämisse der unterschiedlichen Zuständigkeiten. Folgende Beschlusslagen sind hier u. a. zu nennen:

- Sichtbarkeit des ÖPNV in Hagen verbessern, Entwicklung eines Corporate Designs (CD) (08.12.2022 Drucksachen-Nr. 0966/2022)
- Mobilitätsstationen und Haltestellen zu Visitenkarten des Nahverkehrs aufwerten (08.12.2022 Drucksachen-Nr. 0968/2022)
- Sauberkeitsstandards und organisatorische Zuständigkeiten für die hiesigen Haltestellen (24.11.2022 Drucksachen-Nr. 0915/2022)

Parallel hat die HST im Zeitraum vom 06.05.2023 bis 31.07.2023 eine Kundenbefra-



gung durchgeführt. Die Befragung fand sowohl online als auch analog statt. Insgesamt gab es einen Rücklauf von 636 vollständig ausgefüllten Fragebögen. Ein Teil der Befragung befasste sich auch mit der Haltestellensituation. Auch hier wurde Verbesserungsbedarf in den Punkten Sauberkeit und Ausstattung der Haltestellen sichtbar.

Aus den Anregungen der Teilnehmenden, den Beschlusslagen sowie aus dem Kundenkreis ist ein integriertes Attraktivierungs- und Qualitätsmanagement, welches die Vorgaben des Nahverkehrsplans erfüllt, erstellt und mit dem Aufgabenträger abgestimmt worden. Dieses Konzept soll einerseits den gestiegenen Anforderungen der Interessengruppen aus sozialen und ökologischen Gründen gerecht werden, gleichzeitig muss aber eine wirtschaftliche Darstellbarkeit gegeben sein. Relevante Maßnahmen aus dem Masterplan „Nachhaltige Mobilität“ insbesondere DFI werden entsprechend fortgeführt – auch unter Berücksichtigung der aktuellen Förderlandschaft. Das vorliegende Konzept wurde dem Aufsichtsrat der Hagener Straßenbahn AG in seiner Sitzung vom 15.05.2023 als Attraktivierung und Qualitätsmanagement vorgestellt und bis dato weiterentwickelt.

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

positive Auswirkungen (+)

Kurzerläuterung und ggf. Optimierungsmöglichkeiten:

Eine Stärkung des ÖPNV (und somit des Umweltverbunds) wirkt sich grundsätzlich positiv auf den Klimaschutz aus.

Finanzielle Auswirkungen

Es entstehen weder finanzielle noch personelle Auswirkungen.

Die Maßnahme wird von der Hagener Straßenbahn umgesetzt und finanziert.

gez. Erik O. Schulz
Oberbürgermeister

gez. Henning Keune
Technischer Beigeordneter

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich

Oberbürgermeister

Gesehen:

Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Die Betriebsleitung Gegenzeichen:

Amt/Eigenbetrieb:

Beschlussaufstellungen sind zu überordnen an:

Beschlussaustertigungen sind zu übersetzen